

## TERMINE

Spenden für den  
Pfarr-Flohmarkt

**FURTH** | Die Pfarre Furth/Göttweig veranstaltet am Samstag, 17. Juni, von 8.30 bis 17 Uhr und am Sonntag, 18. Juni, von 10 bis 13 Uhr einen Flohmarkt im Pfarrhof und bittet dafür um Sachspenden. Abgabetermine dafür sind am Mittwoch, 14., und Donnerstag, 15. Juni, von 17 bis 19 Uhr sowie am Freitag, 16. Juni, von 9 bis 11 und 14 bis 16 Uhr. Weitere Infos unter ☎ 0664/3691843.

SV Knudde lädt zu  
Sporttag und Feuer

**NESSELSTAUDEN** | Die Hobby-sportler des SV Knudde laden am Freitag, 16. Juni, um 20 Uhr zum Sonnwendfeuer auf den Sportplatz in Nesselstauden. Um 22 Uhr gibt es ein Feuerwerk. Zwei Tage später steht an Ort und Stelle der Sporttag am Programm. Los geht es um 10 Uhr, es warten unter anderem eine Tombola und das Kuhfladenbingo. Für Speis und Trank ist gesorgt.

Sonnwendfeier der  
Feuerwehr

**UNTERBERGERN** | Die Feuerwehr Unterbergern lädt am Mittwoch, 14. Juni, ab 19 Uhr zur Sonnwendfeier am Hubert-Staudinger-Platz ein. Es warten Feuerwerk, Disco sowie Speis und Trank.

Sozialstation ist  
25 Jahre alt

**PAUDORF** | Die Volkshilfe-Sozialstation feierte ihr 25-jähriges Jubiläum. Einer, der sich den Festakt nicht entgehen ließ, war NÖ-Volkshilfe-Präsident Ewald Sacher, der sich für die unermüdliche Unterstützung bei den Mitarbeitern und ehrenamtlichen Helfern bedankte. Bürgermeister Leopold Prohaska überreichte als Geburtstagsgeschenk der Gemeinde ein Pflegebett an Volkshilfe-Paudorf-Vorsitzenden Gemeinderat Alfred Einsiedl.

# Syrische Flüchtlinge besuchten Stift

**Ausflug** | Abt Columban Luser lud 140 syrische Migranten zum Mittagessen und einer Führung ein. Auch eine Messe wurde gefeiert.

**Von Franz Aschauer**

**GÖTTWEIG** | 140 syrische Flüchtlinge christlichen Glaubens aus Wien statteten dem Stift Göttweig einen Besuch ab. Organisiert wurde der Ausflug vom Wiener Verein AMAL, der sich auf die Integrationsbegleitung für Migrantenfamilien aus dem Nahen Osten spezialisiert hat.

Nach einem gemeinsamen Schnitzel-Essen bekamen die Flüchtlinge eine Führung durch das Stift, ehe Pater Johannes

Paul eine Messe zelebrierte. Für Susanne Kummer, Mitbegründerin von AMAL, war der Ausflug in die Wachau eine gelungene Abwechslung zum nicht immer leichten Alltag der Flüchtlinge. „Wir merken, wie wichtig solche gemeinsamen Ausflüge sind, damit Migranten ihre neue Heimat und kulturelle Umgebung nicht nur kennen, sondern auch lieben und schätzen lernen.“

Zwei Ausflugsteilnehmer waren Ariknaz und Assadur Alajagi-

an. Das Ehepaar ist mit seinen Kindern aus Aleppo vor dem Krieg geflüchtet und wurde von der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) verfolgt, die 40-jährige Ariknaz ist nur knapp einem Attentat auf sie und ihre Tochter entronnen. „Die Wachau ist wunderbar. Sie erinnert uns auch ein wenig an zu Hause – an jene Orte, die so grün waren, bevor der IS alle Wälder niedergebrannt hat“, erzählt Ariknaz.

Nähe Infos zu AMAL unter [www.amal-integration.or.at](http://www.amal-integration.or.at).



Bei herrlichem Wetter gab es für die christlichen Flüchtlinge ein Schnitzel im Stiftsgarten.

Foto: Johann Lechner



Bürgermeister Leopold Prohaska überreichte als Geschenk der Gemeinde ein Pflegebett. Im Bild: Gemeinderätin Serpil Kirali, Gemeinderat Georg Härtinger, Volkshilfe-Paudorf-Vorsitzender Gemeinderat Alfred Einsiedl, Gemeinderat Gebhard Sommerauer und NÖ-Volkshilfe-Präsident Ewald Sacher.

Foto: Lechner